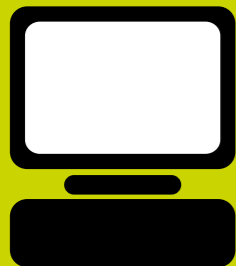


KLOPF KLOPF

LEICHT VERSTECKT, RECHTS NEBEN DER GROSSEN KLEINES THEATER – EINGANGS-TÜR, GEHT'S DIE TREPPE RAUF. UND DORT IST ES ZU FINDEN: DAS BÜRO DES HAUSES. DAS TEAM GEWÄHRT ERSTMALS EINBLICKE IN SEIN TÄGLICH BROT ... VON KOLLEGIN ZU UND ÜBER KOLLEGIN.

Die Tür wird geöffnet und hier im 1. Stock sitzen Brigitte Schubert und Katharina Pichler an ihren Rechnern ...



**KATHARINA
PICHLER**

Meine Kollegin Katharina, von uns allen liebevoll „Kaadi“ genannt, kam 2011 als Unterstützung für die Abendkasse zu uns ins Team. Durch diese Arbeit und die Besuche in den Vorstellungen hat sie die Liebe zum Theater entdeckt ist mittlerweile zuständig für die Planung von Veranstaltungen und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Und das ist auch gut so!!

Sie sprüht vor Energie und schwingt mit ihrer positiven, lebenslustigen Art durch den Raum. Die Tastatur ihres Computers ist ständig in überdimensionaler Geschwindigkeit in Bewegung, die Ideen sprießen nur so aus ihr heraus. Sie ist der kreative Kopf in unserem Team, die zu bewältigenden Aufgaben hat sie liebevoll in ein selbst gestaltetes Heftl geschrieben – und dieses Heftl wird täglich abgearbeitet. Kulinarisch überrascht sie zwischendurch mit Sätzen wie: „mei Brigitte, host des scho kost aus der „Volxküche“? des is fui guad! Humorvoll und effektiv geht es ab in unserem Frauenteam und so wird die Arbeit zum Vergnügen und aus diesem Vergnügen entsteht das Programm für unsere Besucherinnen und Besucher und das lohnt sich doch, oder? Kaadi!! Du bist super!! (von Brigitte Schubert)

**BRIGITTE
SCHUBERT**



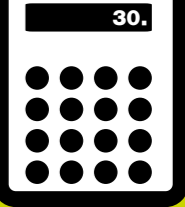
Geh Madl, sitz die her zu mir... Das war sicherlich eine der schönsten Aufforderungen, Platz zu nehmen, die Brigitte je bekommen hat. Stammte sie doch von keinem Geringeren als dem bayerischen Kabarettisten Gerhard Polt. Mit diesem teilt sie nicht nur die Theaterleidenschaft – nein. Beide nennen auch noch das benachbarte Bayern ihre Heimat. Ihren Platz gefunden hat Brigitte im kleinen theater. Die „Dienstälteste“ im „Vier-Mäderl-Haus“ ist mit Leib und Seele dem Haus verbunden. Im ehrwürdigen ersten Stock, der Schaltstelle des Theaters, ist sie die Allrounderin und federführend für den Kartenverkauf. Ihre offene, freundliche und quirlige Art-petit tourbillon, um Brigittes Temperament in ihrem geliebten Französisch zu umschreiben – liebt das Publikum. Und im Besonderen WIR. (von Sabine Jenichl)



Nun wagen wir uns einen Stock höher hinauf ... über die wohl gefährlichsten Stufen Salzburgs. (unbedingt einmal darauf achten, wenn Sie bei uns Eintrittskarten besorgen!) Dort oben zu finden ist Sabine Jenichl.

Eine gar nicht so leichte Aufgabe über die Sabine zu schreiben ... ist sie doch erst seit gut drei Monaten im Team dabei. Unsere Arbeitszeiten sind auch nicht unbedingt die gleichen. Ich nehme abends Geld ein an der Kasse und sie gibt dieses dann tagsüber wieder zurück an die Künstler. Das darf sie auch – immerhin ist sie unsere Finanz-Frau. Was mir noch spontan einfällt zu ihr, ist ihre offene und sympathische Art, die es leicht macht sie gleich ins Herz zu schließen. Und faszinierend an Sabine ist – sie kennt jeden. Zumindest kommt einem das so vor, wenn man am Abend noch zusammensitzt. Wahrscheinlich weil sie schon in vielen Kulturbereichen gearbeitet hat und auch einige Jahre als Journalistin tätig war. Ich bin froh eine so coole neue Arbeitskollegin im Team dabei zu haben! (von Melanie Schürz)

**SABINE
JENICHL**



Von ganz oben geht es nun nach ganz unten an die Abendkasse. STOP! Das Telefon klingelt und dran ist unsere Graphikerin Julia Fink! Auch über sie gibt es natürlich einiges zu erzählen:

**JULIA
FINK**



Nun geht's weiter in das Erdgeschoß und rein in die Gemäuer des kleinen theaters. Dort zu finden ist Melanie Schürz, unsere Dame an der Abendkasse, die oft starke Nerven haben muss ...

**MELANIE
SCHÜRZ**



Kollegin, beste Freundin und Mitbewohnerin in einem. Seit unserer Schulzeit arbeiten wir immer wieder mal in denselben Betrieben. Und das hat sich gut bewährt! Melanie, eigentlich von allen Mel genannt, macht derzeit ihren Doktor in Genetik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät in Salzburg. Zumindest tagsüber. Am Abend geht's dann meist direkt weiter ins kleine theater an die Abendkasse. Trotz ihres 12-Stunden Tages ist sie stets gut gelaunt, höflich und hilfsbereit. Und das muss ihr erst mal einer nachmachen! Nach der Vorstellung ist sie meist im Urbankeller zusammen mit dem Techniker und den Künstlern des Abends zu finden. Dort wird dann lebhaft über das eben gesehene Stück diskutiert. Eine Genetikerin mit Kulturgeschmack. (Katharina Pichler)

Die Julia ist ein Sonnenschein und eine unglaubliche Graphikerin! Seit mittlerweile über fünf Jahren ist sie für das gesamte äußere Erscheinungsbild des Hauses zuständig. Vor gut einem hat sie dem Haus ein komplett neues Design verpasst. Ohne Julia gäbe es keine Programmhefte, die schön zum Anschauen sind. Es gäbe keine Sammelplakate, die überall in der Stadt auf unser kleines theater aufmerksam machen. Keine eigens kreierten Weihnachtskarten oder Einladungskärtchen für unsere 30-Jahr Feier. Nicht einmal Briefpapier hätten wir! Zumindest kein so originelles. Und das alles in einer Zehn-Stunden Anstellung. Darum sag ich ja – das schafft nur eine unglaubliche Graphikerin. Hut ab! (Katharina Pichler)

